ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung:
[illegible] OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
DEUTSCHLAND . . . . [illegible]
" FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN 48 FRCS.
" ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG [illegible] KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
[illegible] ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 70. WIEN, DONNERSTAG DEN 12. SEPTEMBER 1895. XVI. JAHRGANG.

PROGRAMME.

Wien, September-Meeting 1895.

Dritter Tag Donnerstag den 12. September. ½2 U.

I. HÜRDENR. Hcp 2800 K. 3j. 2400 M.

Kritik	70	Kg.	Abassi	60	Kg.
Geh' weg	65	»	Aramis	56	»
Claret Cup	65	»	Irmgard	55	»
Törös	60	»	Tubarose	55	»
Gavaller	60	»	Spinat	52½	»

II. KLADRUBER PR. 4000 K. 2j. 1000 M

Jap	57½	Kg.	Meddler	56	Kg.
[illegible]	52	»	Melitta	53	»
Dandar	56	»	Gyöngyös	[illegible]	»
[illegible]	53½	»	Hrabianka	50½	»
Brausepulver	52	»	To-on	53½	»
Turquoise	53	»	Cascata	54½	»
Bator	54½	»	Mirakel	52	»
Boglar	56	»	Coulisse	53	»
Czigany-legény	52	»	Hirnök	52	»

III. PREIS V. PIBER. 9000 K. 3j. 2000 M.

[illegible]	52	Kg.	Tokio	53½	Kg.
Gogerl	53½	»	Janicsar	53½	»
Blondine	50½	»	Kezdet	56	»
Ambrosia	52	»	Lump	53½	»
Fadian	53½	»	Unser Graf	53½	»
Paratlan	56	»	Eltoli	56	»

IV. MAIDENR. 2800 K 2j. 1000 M.

Agnes Primrose-Hengst	56	Kg.	Gentleman	56	Kg.
			Tisza	56	»
Joker	56	»	Vanda	54½	»
Gugerl	56	»	Italka	54½	»
Sauterelle	54½	»	Actium	54½	»
Fitness	54½	»	Parbleu	56	»
Corival	56	»	Voltigeur	56	»
Sorella	54½	»	Ráró	54½	»
Navarraise	54½	»	Blamage	54½	»
Marquis	56	»	Pietro	56	»
Spurius	56	»			

V. BENCZUR-HCP. 7000 K. 1200 M.

Demetrius 4j.	65	Kg.	Glauca 4j.	45	Kg.
Perle d'or 4j.	56	»	Mindenes 4j.	45	»
Benczur a.	56	»	Nemoda Buda 3j.	44	»
Mammon 4j.	55	»	Blondine 3j.	44	»
Paratlan 3j.	53	»	Zazula 3j	42½	»
Ignacz 4j.	51½	»			

VI. VERKAUFS-HCP. 2800 K. 1600 M.

Lieber Kerl 5j.	60	Kg.	Chitty 3j.	54	Kg.
Hercules 4j.	56	»	Spinat 3j.	54	»
Ninon 3j.	56	»	Madelaine 3j.	54	»
Actionär 4j.	56	»	Justa 3j.	52½	»
So-and-So 3j.	55	»	Hedwig 3j.	52½	»
Grande Reserve 3j.	54	»	Vinetta 3j.	50	»
My Darling 3j.	54	»	Wilis 3j.	50	»

VII. HERBST-ST.-CH. 2800 K. 4800 M.

Diogenes 4j	60	Kg.	Crackshot 5j.	65½	Kg.
Velocipede 5j.	65½	»	Falconet 4j.	60	»
Ischl a.	77	»	Fenegyerek 4j. (Hblt.)	69½	»
D'Artagnan 4j.	60	»	Alföldi 4j.	60	»
Puzzle 4j.	60	»			

TELEGRAPHISCHE RENNBERICHTE.

Die „Allgemeine Sport-Zeitung" hat für die diesjährige Rennsaison wieder einen telegraphischen Dienst eingerichtet, um überallhin, wo es gewünscht wird, die Resultate der Rennen in Wien, Pest etc. schnellstens mitzutheilen.

Es werden auf Wunsch entweder nur die Resultate einzelner Rennen oder auch die vollständigen Ergebnisse der ganzen Renntage in Wien, Budapest, Pressburg, Krakau etc., und zwar bei einem einzelnen Rennen alsogleich nach Beendigung desselben, bei einem vollständigen Bericht über den ganzen Renntag gleich nach Schluss des letzten Rennens, durch unsere Berichterstatter an die aufgegebenen Adressen telegraphirt.

Für diese telegraphischen Rennberichte sind die entfallenden Preise im Vorhinein an die Administration der „Allgemeinen Sport-Zeitung" — am besten mittelst Postanweisung — einzusenden.

Die Preise für diese telegraphischen Rennberichte sind folgende:

Für jeden Ort in Oesterreich-Ungarn
Das Resultat eines einzelnen Rennens (enthaltend z. B.: „*Vinea* eine Länge, *Stronsian*, *Czimer*, zehn liefen") . 1 fl. ö. W.
Die Resultate eines ganzen Renntages . . . . 3 » »

Nach Deutschland kosten diese telegraphischen Berichte dreimal so viel in Mark, als oben für Oesterreich-Ungarn Gulden festgesetzt sind. Das Resultat eines einzelnen Rennens kostet für Deutschland sonach 3 Mk., ein ganzer Renntag 9 Mk. etc.

Alle auf diese telegraphische Berichterstattung bezughabenden Aufträge bitten wir im Interesse einer prompen Expedition stets rechtzeitig an uns gelangen zu lassen.

Für die Wiener Rennen finden solche Aufträge noch Berücksichtigung, wenn sie uns am Renntage selbst bis längstens Mittags 12 Uhr zukommen. Bezüglich der Rennen auf anderen Plätzen werden die Bestellungen um zwei Tage vorher erbeten.

Die Redaction der „Allgemeinen Sport-Zeitung".

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRE[illegible]

WIENER TELEPHON NR. 995.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

[illegible]

WIEN, DONNERSTAG DEN 12. SEPTEMBER 1895.

DAS WIENER SEPTEMBER-MEETING.

II.

Auch der zweite Wiener Herbstrenntag wies gleich seinem Vorgänger zwar nur eine Nummer von wirklicher Bedeutung auf, brachte aber dennoch mehrfach interessante Entscheidungen, wobei die Niederlagen der Favorits an der Tagesordnung waren. So unterlag gleich im Hürdenrennen der meistgewettete *Hradisko*. Der *Zsupán*-Sohn sprang allerdings gut, allein er nahm zu viel aus sich heraus, wurde bald müde und hatte zum Schlusse nicht einmal genug in sich, um dem Ansturm einer *Irmgard* widerstehen zu können. Diese selbst wieder unterlag gegen *Labancz*, der seit seinem Debut zwischen Flaggen grosse Fortschritte gemacht hat. Nicht das Gleiche lässt sich von *Alegresse* behaupten. Die Apponyi'sche Stute führte sich sehr schlecht auf. Zum Ueberflusse schlug sie sich bei der Hürde beim Meilenstart noch an und war damit vollständig geschlagen. Dem Neulingsrennen hielten sich jene Zweijährigen ferne, über deren Fähigkeiten die denkbar günstigsten Gerüchte im Umlauf sind; weder *Ganache*, noch *Kingly*, *Remes* oder *Demeter* erschienen beim Start. Unter den sieben Theilnehmern war aber doch bald ein Favorit in der *Marden*-Tochter *Raró* gefunden. Die Stute des Grafen Denes Wenckheim hielt sich zwar ganz gut, aber sie konnte doch nicht mehr als Dritte hinter *Blitz* und *Joschko* werden. *Blitz* war entschieden das schönste Pferd im Felde. Er ist ein wahrer Coloss und macht seinem Vater *Caspar* alle Ehre. Hoffentlich erhält er sich seine Form besser als *Brausepulver*, welche auch vielversprechend debutirt hat, seither aber nichts mehr zu leisten vermochte. *Joschko* wurde von *Blitz* erst nach hartem Kampfe geschlagen. Er ist entschieden noch sehr verbesserungsfähig und wird vielleicht eines Tages an seinem Bezwinger Revanche nehmen können. Unplacirt endete unter Anderem *Mekka*, eine Halbschwester von *Garlic*, und *Csakathurn*, ein rechter Bruder von *Csákó*.

Almos scheint es auf das Espoir-Rennen abgesehen zu haben. Seinem vorjährigen Erfolge in diesem Rennen reihte er heuer einen zweiten an, der sein derzeitiges Können in ein helles Licht stellt. *Almos* schlug *Pitt* mit colossaler Ueberlegenheit, mit Pfunden in der Hand. Er durfte jetzt so gut sein, wie er nie zuvor war. Der kleine *Pitt* schien die Fahrt ein wenig zu schnell zu finden, welche *Metella* vorlegte. Sehr gut lief *Szemre való*, welche allmälig wieder in Form kommen dürfte. Die *Sweetbread*-Tochter hatte mit ihren $42^1/_2$ Kg. im Grossen Freudenauer Handicap sicherlich eine gute Rolle gespielt. Das Handicap über 1200 Meter fiel an *Proponent*, einen rechten Bruder von *Prior*. Es war freilich eine ziemlich mässige Gesellschaft, die hinter *Proponent* einkam, und schon der Umstand, dass *Belle Minette* so dicht zu [illegible] auflaufen konnte, spricht nicht besonders zu dessen Gunsten. *Zápor* wurde Dritter vor *Kegy* und *Benoiton*, dem drei Viertelmeilen noch zu kurz sind.

Einen etwas tristen Verlauf nahm das Grosse Freudenauer Handicap, das noch nie ein so kleines Feld beim Pfosten gesehen hatte wie vorgestern, wo nur vier Pferde den Kampf aufnahmen. Hätte es noch eines Beweises bedurft, wie wenig Steher wir derzeit im Lande haben, so würde er durch die geringe Theilnahme an dem Zwei Meilen-Rennen genügend erbracht worden sein. Allerdings war die Zahl der seinerzeit abgegebenen Unterschriften keine gar so kleine, die Gewichtsannahmen fielen aber sehr ungünstig aus. Dennoch aber erwartete man mehr Starters. Insbesonders überraschte das Fernbleiben von *Virad*, der doch noch nicht genug Arbeit für ein derartiges Rennen gemacht zu haben scheint. Den Sieg errang *Kis-Iblya*. Die brave Stute des Baron Gustav Springer musste ihren Erfolg aber mit einem schweren Niederbruche bezahlen, der eine weitere Präparation unmöglich macht. *Kis-Iblya* wird nunmehr in's Gestüt gebracht, wo sie sich von den Anstrengungen einer Rennlaufbahn erholen kann, deren Anfang nicht auf das Ende schliessen liess. Die *Vinea*-Tochter ist erst allgemach zu dem geworden, was sie zuletzt war. Den zweiten Platz hinter *Kis-Iblya* belegte *Népdal* mit Beschlag. Wenn ihre Leistung auch gerade nicht viel werth ist, so zeigt sie doch einen gewissen Fortschritt. Bekanntlich hat *Népdal*, welche als Zweijährige fast an *Lassuk* und *Szélvész* heranreichte, als älteres Pferd kein Rennen mehr gewinnen können. Vielleicht gelingt ihr dies noch im Laufe dieser Saison. Sie hatte der *Kis-Iblya* jedenfalls mehr zu schaffen gegeben, wenn sie einen stärkeren Reiter im Sattel gehabt hätte. Prudames ritt *Népdal* gewiss sehr geschickt, dem jungen Burschen fehlt aber doch die für ein Endgefecht nöthige Kraft. *Kezdet* passirte als Dritter den Richter. Er musste nach der Altersgewichtsscala blos drei Pfund an *Kis-Iblya* geben, war aber wohl um das Dreifache geschlagen. Er wird ein wenig überschätzt. Wider Erwarten schlecht lief *Pecsovics*. Es kann dies nicht derselbe Hengst sein, der mit *Csapláros* einen Kampf auf Leben und Tod ausfocht. Immerhin aber spricht der ganze Verlauf des Grossen Freudenauer Handicaps nicht gerade zu Gunsten des Derbyjahrganges.

Einen heissen Favorit gab es im Verkaufsrennen in der *Abonnent*-Tochter *Angyalka*. Dieselbe war jedoch nirgends, während *Apaffy* und *Tarara-boom-de-ay* in todtem Rennen den Richter passirten. *Apaffy* gehörte bisher einer höheren Classe als der Rohonczy-sche Hengst an. Die Zukunft wird also erst Aufklärung darüber geben, ob *Tarara-boom-de-ay* um so viel besser oder *Apaffy* um so viel schlechter geworden sei, dass Beide heute auf ein und derselben Stufe stehen. Die treue *Perle blanche* wurde Dritte. Viel Glück hatte [illegible]. Der Halbblüter trifft jetzt zum fünften Male entweder auf gar keinen Gegner oder auf einen Concurrenten von so mässiger Classe, dass sein Sieg von Haus aus eine todte Gewissheit ist. So war es auch in der September-Steeple-chase, wo *Fenegyerek* wieder nichts Besseres als *Damon* zu schlagen hatte.

Tips für heute:

Hürdenrennen: Stall Dreher—*Aramis*.
Kladruber Preis: *Gyöngyös*—*Coulisse*.
Preis von Piber: *Tokio*—*Margit*.
Maidenrennen. *Gentleman*—Stall Wahrmann.
Benczur-Handicap: *Ignácz*—*Blondine*.
Verkaufs-Handicap: *Hercules*—*Actionär*.
Herbst-Steeple-chase: Stall Lebaudy—*Velocipede*.

FONOGRAF.

HEUTE: Rennen in Wien. $^1/_2$2 Uhr.

DER »SEPTEMBER-KALENDER« ist erschienen.

CASERIO hat einen neuen Besitzer in Captain Luck gefunden.

EIN »TAGES-KALENDER« erscheint nach jedem Wiener Renntage. Preis 20 Kreuzer.

TOKIO soll sowohl sein Engagement im heutigen Preis von Piber als auch jenes im Residenz-Preis am Sonntag erfüllen.

ERZHERZOG OTTO liess wegen Familientrauer seine Pferde aus allen Engagements im Wiener September-Meeting streichen.

DER PREIS VON PIBER und das Benczur-Handicap bilden die Hauptnummern auf dem heutigen Wiener Rennprogramme.

HERR R. WAHRMANN hat sich auch für das nächste Jahr das zweite Anrecht auf die Dienste des Apponyi'schen Trainer-Jockeys Adams gesichert.

SEREZANER, der dreijährige *Abenadar*-Sohn der Gräfin Henckel, welcher heuer auf der Flachbahn nur mässige Leistungen brachte, wurde eingesprungen.

KEZDET ist gleich *Kis-Iblya* nicht heil aus dem Grossen Freudenauer Handicap zurückgekehrt. Der Hengst lahmte stark, als er zur Waage zurückgeführt wurde.

IN DER FREUDENAU sind noch eingetroffen: Baron S. Uechtritz' *Ignácz*, *Sir Blaso*, *Pamela*. Herrn A. v. Péchy's *Janicsar*. Comp. Matchless' *Páratlan*.

GAR scheint seine einstige grosse Form nicht mehr wieder erlangen zu können. Wenigstens lässt die Streichung des *Bálvány*-Sohnes aus allen Engagements diese Muthmaassung zu.

SEIN FÜNFTES RENNEN in ununterbrochener Reihenfolge hat vorgestern *Fenegyerek* gewonnen. Er schlug in der September-Steeple-chase ohne Mühe seinen einzigen Gegner *Damon*.

ALMOS hat das Espoir-Rennen nun zwei Jahre nacheinander gewonnen. Vor zwölf Monaten schlug er hier *Volosca* und *Icicle*, diesmal behielt er über *Pitt* und *Szemre való* die Oberhand.

DU, welcher am Samstag in Alag in einem Hürdenrennen zu Fall kam und dabei ein Bein brach, wurde erschossen. Die anfangs gehegten Hoffnungen, den Beinbruch heilen zu können, erwiesen sich als trügerisch.

EINE KLEINE, aber auserlesene Gesellschaft besitzt im Grossen September-Hürdenrennen die Concurrenzberechtigung. Unter den zehn gemeldeten Dreijährigen befinden sich nämlich *Alegretta*, *Anicza*, *Conti*, *Hradisko* und *Báthory*.

REUGELD in allen Engagements in Oesterreich-Ungarn erklärten Herr Heinrich v. Bloch für den sechsjährigen *Icicle*, Graf Anton Zichy für die dreijährige *Dehogy* und Graf Johann Sztaray für den zweijährigen *br. H. v. Bálvány—Gillette*.

DER PRIX DE VILLIERS im Bois de Boulogne, welcher im Vorjahre an *Roitelet* gefallen war, brachte diesmal eine colossale Ueberraschung mit dem Siege von Graf P. de Saint-Phalle's *Musicienne*, welche in den Wetten 20 : 1 notirte.

OR-VERT geht nicht nach England. Da auch *Kis-Iblya* ihre Engagements in den classischen Herbst-Handicaps nicht erfüllen kann, so werden also die Farben des Baron Gustav Springer im Cesarewitch und im Cambridgeshire unvertreten bleiben.

DER BESITZER von *Victor Wild* war über die Riesengewichte, welche sein Hengst im Cambridgeshire und Cesarewitch erhalten hatte, so wenig erfreut, dass er *Victor Wild* sofort streichen liess, als er die Gewichtslisten zur Hand bekommen hatte.

DER PREIS VON OSSIACH, das nur Stuten offene 2000 Meter-Rennen am Sonntag in Wien, kann wieder ein Zusammentreffen von *Margit* und *See me* herbeiführen. Sonst haben von besseren Pferden noch *Blondine*, *Ambrosia*, *Phryne* und *Metella* ein Engagement.

DIE DREI ZWEIJÄHRIGEN des Fürsten Fürstenberg, welche bei Herbert Reeves in Training sind, erhielten bereits ein Engagement. *Morgenthau*, *Fragonard* und *Flugschrift* wurden nämlich für das namenlose Handicap über 1000 Meter am Sonntag in Wien genannt.

AUTRICHE, die dreijährige *Tristan*-Tochter des Herrn H. Petit, ist eine Stute von sehr hoher Classe. Sie errang im Prix Le Sancy in Maisons-Laffitte bereits ihren zwölften Sieg in dieser Saison und schlug dabei die Prix de Diane-Siegerin *Kasbah*, *Maugiron*, *Feuille-Publique* und *Satan*.

AM BENCZUR-HANDICAP, das heute gelaufen wird, sollen folgende Pferde theilnehmen: *Demetrius* (Adams), *Perle d'or* (Smith), *Páratlan* oder *Ignácz* (S. Bulford), *Benczur* (Bowman), *Mammon* (Wilton), *Mindenes* (Clemison), *Nemoda Buda* (Sydenham), *Glauca* (Mac Farlane) und *Blondine* (Peasnall).

VIER PFERDE nahmen blos am Grossen Freudenauer Handicap theil, das kleinste Feld, welches je in diesem Rennen zum Pfosten gegangen ist. *Kis-Iblya* ist übrigens das erste fünfjährige Pferd, das hier zum Siege gelangt ist. Sonst fiel die werthvolle Concurrenz bisher sechsmal an Dreijährige und viermal an Vierjährige.

LADY ANNE, die Gewinnerin der vorjährigen Grossen Pardubitzer, die an einem Hufspalt litt, ist vor einiger Zeit einer Operation unterzogen worden, die das Leiden vollkommen behoben hat. *Lady Anne* verrichtet nun wieder gute Arbeit, so dass ihr Trainer hofft, die Stute in Pardubitz herausbringen zu können.

DIE STEEPLE-CHASES sind im September in Wien keine aufregenden Affairen. Sowohl am Sonntag als auch vorgestern sank das Rennen über schwere Hindernisse zu einem Match herab, und auch die heutige Herbst-Steeple-chase dürfte kaum mehr als zwei Pferde zum Pfosten locken. Die Ursache der geringen Besetzung liegt zumeist in dem harten Geläuf.

KIS-IBLYA hat im Grossen Freudenauer Handicap zum letzten Male die Rennbahn betreten. Die Springer'sche Stute, welche schwer niedergebrochen ist, wird nunmehr in's Gestüt gebracht werden, um dort vorläufig die wohlverdiente Ruhe zu geniessen. *Kis-Iblya* hat während einer vierjährigen Rennlaufbahn sechzehn Rennen [illegible] und insgesammt 91.260 Kronen in's Verdienen gebracht.

ROSALINDE, die rechte Schwester von *Melchior*, hat am Freitag in Maisons-Laffitte den Prix de Chamant unter dem Federgewichte von 45 Kg. gegen neun Concurrenten gewonnen und damit ihren zweiten Sieg überhaupt erfochten. Für *Rosalinde* und *Le Borda*, welche bisher nur einmal erfolgreich geblieben war, hat Herr A. Lupin, wie erinnerlich, vor zwei Jahren ein Anbot von — 100.000 Frcs. zurückgewiesen. Die beiden Stuten verdienten bisher — 14.470 Frcs.

DER »SEPTEMBER-KALENDER« von Victor Silberer, welcher soeben erschienen ist, enthält die vollständigen und genauen Resultate und statistischen Ergebnisse der sämmtlichen heuer bisher in Oesterreich-Ungarn gelaufenen Rennen, inclusive des Totiser Meetings. Der »September-Kalender« ist demnach für jeden Turffreund, insbesondere für die Besucher der Wiener September-Rennen ein wichtiger und sogar unentbehrlicher Behelf. Zu beziehen durch unsere Administration. Preis 1 fl. ö. W. = 2 K.

IN ILIDZE fand am 9. September, nachdem Tags vorher die Inauguration des Stand vollzogen war, unter überaus zahlreicher Betheiligung des Publicums das Eröffnungs-Taubenschiessen statt, zu welchem sich 34 Schützen, darunter die berühmtesten Taubenschützen Europas, eingefunden hatten. Auch zahlreiche einheimische Mohammedaner betheiligten sich am Schiessen. Den Eröffnungspreis gewann Graf Dankelmann. Anwesend waren u. A. der Herzog von Braganza, die Grafen Bernstorff, Dankelmann, Esterhazy, Gajoli, Robeano und Voss, Baron Lunden, Colonel Holden, die Herren Journu und Poizat und Graf Dominik Hardegg, welcher sich um das Zustandekommen und Gelingen des Unternehmens die grössten Verdienste erworben hat.

TRIVIAL'S SIEG hat begreiflicherweise in Deutschland grosse Befriedigung hervorgerufen. Er hat für die nachbarliche Fachpresse den Beweis erbracht, dass die deutschen Zweijährigen einer besonders guten Classe an-

gehören, dass *Uccella* ebenso gut ist wie *Trivial*, *Erslump* besser wie *Gomba* u. s. w. Die »Sport-Welt« schreibt: »So gewann das Wiener Criterium für uns eine ganz [illegible] Bedeutung, denn *Trivial's* Abschneiden musste uns auf die Frage nach der Stellung unserer Zweijährigen zu denen des Nachbarlandes eine klare Antwort geben. Die Antwort ist erfolgt, und zwar in einer Weise, wie sie befriedigender für uns nicht gedacht werden konnte. *Trivial* hat das Wiener Criterium mit anderthalb Langen gegen *Gomba* und den deutschgezogenen, aus Graf Tschirschky-Renard's Gestüt stammenden *Nizam* gewonnen, noch vier andere der besten Zweijährigen Oesterreich-Ungarns im geschlagenen Felde lassend. Die Leistung des Siegers im Zukunftsrennen kann nicht hoch genug veranschlagt werden. Er hat *Gomba*, der nach bisheriger Form unstreitig der weitaus beste der nachbarlichen Zweijährigen war, unter gleichen Gewichten ohne Anstrengung bezwungen, noch dazu, nachdem er erst eben die Strapazen der anstrengenden Reise von Baden-Baden nach Wien hinter sich hatte. So hat sich *Trivial* nicht nur den Ruf eines Pferdes von wirklich hoher Classe, sondern auch den Platz des besten Pferdes aus dem Jahrgang 1893 in Oesterreich-Ungarn gesichert. Auf das Feld des Zukunftsrennens und speciell auf die dem Oesterreicher zunächst placirten Pferde *Uccella* und *Erslump* fällt durch diesen Sieg *Trivial's* das denkbar günstigste Licht. Ja, auf Grund der öffentlichen Form können wir wohl mit Fug behaupten, dass wir in *Uccella* ein ebenso gutes Pferd wie *Trivial* besitzen. Die Stute des Fürsten Hohenlohe-Oehringen gab in Iffezheim an *Trivial* zwei Pfund und wurde von ihm erst nach schärfstem Kampf um einen Hals geschlagen, so dass man sie unbedingt auf die gleiche Stufe mit dem Sieger zu stellen hat. Auch in *Erslump*, der unter gleichem Gewicht mit *Trivial* nur einen Hals und eine halbe Lange zurück als Dritter endete, wird man noch ein besseres Pferd als *Gomba* erblicken müssen, der mit anderthalb Längen am Sonntag vor dem *Triumph*-Sohne erlag. Somit ist das Resultat des Wiener Criteriums das erfreulichste, das wir uns wünschen können Es gibt uns die Gewissheit, dass unsere Zweijährigen nicht schlecht sind, dass sie vielmehr durchaus den Vergleich mit denen des Nachbarlandes auszuhalten können.« Der »Deutsche Sport« äussert sich folgendermaassen: »*Trivial* gewann sehr sicher, und man steht nicht an, ihn heute als den besten Zweijährigen des Nachbarlandes auszurufen. Welche Perspective voller Hoffnungen und froher Zuversicht ergibt sich aber daraus für den deutschen 1893er Jahrgang! Erst nach Kampf erliegt *Uccella* vor diesem Besten Oesterreich-Ungarns um einen Kopf, gibt ihm dabei zwei Pfund, und um eine halbe Lange weiter zurück folgt *Erslump* als Dritter. Ergibt sich also zunächst daraus die eine Folgerung, dass *Uccella* ebenso gut wie der Wiener Criterium-Sieger, so schiessen wir nicht über das Ziel hinaus und lassen uns auch nicht von optimistischen Regungen hinreissen, wenn wir behaupten, dass deutsche Ställe noch bessere Zweijährige als die *Ayrshire*-Tochter bergen. Und selbst wenn das nicht der Fall, so bleibt es ein beruhigendes Gefühl, an der Hand von Thatsachen erklären zu können, dass der deutsche 1893er Jahrgang ein guter, dass dieser nicht gegen den gleichen des Nachbarlandes zurücksteht, dass das Zukunftsrennen richtig gewesen und nur ein Gegner erster Classe uns den Preis entrissen hat. Diejenigen, welche bald nach der Entscheidung des Zukunftsrennens das Gegentheil behaupteten, dürften hoffentlich jetzt reumüthig an ihre Brust schlagen und ihren Irrthum eingestehen.«

RENNEN.

NENNUNGEN.

Wien, September-Meeting 1895.

Vierter Tag. Sonntag den 15. September.

II PR V. OSSIACH. 7000 K. 2000 M. 10 U.

A. Dreher's 3j. br. St. *Folichonne*.
Gf. A. Henckel's 3j. br. St. *Gelinotte* und 3j F.-St. *Seemee*.
Gf A. Apponyi's 3j. br. St *Margit*.
Lt G. Giesecke's 3j. F.-St. *Csifrasag*.
A. v. Pechy's 3j. br. St. *Phryne*.
F. R. v. Scazighino's 3j. F.-St. *Ninon*.
Bar. S. Uechtritz' 4j. F.-St. *Metella*.
R. Lebaudy's 3j. F.-St. *Ambrosia*.
Capt. George's 3j. F.-St. *Blondine*.

III. HANDICAP. 2800 K. 2j. 1000 M. 38 U.

Capt Dork's F.-St. *Bardada*.
Gf. A. Henckel's F.-H. *Corival* und br. H. *Csigány*-[illegible]
L. v. Krausz' F.-St. *Zaplatyi*.
Mr. Pond's br. H. *Grál*.
G. v. Rohonczy's dbr. H. *Tisza*.
Rittm. R. Söllinger's F.-H. *Splügen*.
R. Wahrmann's F.-H. *Trivial*, schwbr. H. *Voltigeur*, Sch.-St. *Perle blanche* und br. St. *Princesse de Galles*
Gf. A Apponyi's dbr. H *Joker*.
N. v. Szemere's br. St. *Actium*, F.-St. *Adó* und dbr. H [illegible]
Gf. E. Batthyany's F.-St. *Merveilleuse*.
Gf. A. Zichy's br. H. *Hirnök* und br. St. *Kegy*.
Gf. G. Andrassy's dbr. H. *Fiume*.
A. Dreher's br. H. *Gugerl* und br. St. *Brausepulver*.
Gf. T Festetics' F.-St. *Sauterelle*.
v Gundelfingen's F.-H. *Fragonard*, F.-H. *Morgenthau* und br. St. *Flugschrift*.
Gräfin L. Henckel's br. St. *Melitta*.
Gf. Zd. Kinsky's F.-St. *Nevermind* und F.-St. *Szöke Duna*.
E Paget's F.-H. *Mirador*.
A. v. Pechy's F.-H *Gáspár*.
Bar. G. Springer's dbr. St. *Camisa* und br. St *Italka*.
Gf C. Trauttmansdorff's F.-St. *Büsserin*.
Bar. S. Uechtritz' br. H. *Apaffy*.
Gf. A. Hadik-Barkóczy's F.-H. *Proponent*.
A v. Harkanyi's F.-H. *Bátor*.
J. v. Harkanyi' br. St. *Weiter*.
Gf. L. Forgách' br. St. *Fitness*.

V. CADET-R. 3800 K. 2j. 1200 M. 16 U.

A. Dreher's F.-H. [illegible]
Gf. A. Henckel's F.-H. *Kingly*.
Rittm. A. Trankel's br. H. *Csakathurn*.
Gf. A. Apponyi's F.-H. *Briollet* und *br. H.* v. Gunnersbury—Evergreen.
M. v. Kodolitsch' br. St. *Fräulein Nini* und F.-St. *Na*-[illegible]
N. v. Szemere's br. St. *Mekka*.
Gf. E. Batthyany's br H. *Ganache*
Gf G. Andrassy's br. H. *Béla*.
Gf. Zd. Kinsky's br. H. *Slatorog*.
Bar. N. Rothschild's F.-H. *Joschko*
F. R. v. Scazighino's br. H. *To-on*.
Bar. G. Springer's F-H. *Veronese* und br. H. *Vignola*.
A. v. Harkanyi's F.-H. *Rémes*

VI GR. SEPTEMBER-HU.-R. 6000 K. 3j. 2400 M. 10 U.

Gf A. Apponyi's F.-St. *Alegretta*.
A. Dreher's br. St. *Geh' weg*.
L. v. Krausz' br. St. *Anicsa*.
Gf. St. Wenckheim's F.-H. [illegible]
Fürst Fr. Auersperg's F.-H. *Claret Cup* (Hblt.).
Fürst Esterhazy's dbr. H. *Hradisko*.
Erzherzog Otto's br. H. *Papacosta II*.
R. Lebaudy's br. H. *Bathory* und F.-H. *Vicine*.
Gf. L. Forgách' F.-H. *Labancz*.

VII. TROMPETER-ST.-CH. Hcp. 3800 K. 5000 M. 8 U.

R. v. Dahlen's a. br. W. *Mosquito*.
Lt. G. Giesecke's 4j br. St. *Puszta*.
Erzherzog Franz Ferdinand's a. F.-H. *Csufondár*.
Fürst Esterházy's 5j. dbr. H. *Velocipede*.
Gf. St. Karolyi's 4j. F.-St. *Valuta II*.
R. Lebaudy's 5j. F.-W. *Crackshot*, 4j. br. W. *Fenegyerek* (Hblt.) und 4j. br. St. *Evviva*.

RESULTATE.

Alag, September-Meeting 1895.

Erster Tag Samstag den 7. September.

I SEPTEMBER-PR. 1500 K. 2000 M.

Gf. B. Esterhazy's 3j br. H. *Birtokos* v. Biró—Banat, 66 Kg. . . . . Bes. 1
C. v. Geist's 3j. br. H. *Halász*, 66 Kg. Obl. Gf Chorinsky 2
Tot.: 7 : 5. Wett.: $1^1/_4$ *Halász*, 2 auf *Birtokos*. Leicht mit einer Kopflange gewonnen. Werth: 1170, 170 K., 220 K. der Vereinscasse.

II. HÜRDENR. D DREIJ. 1900 K. 2400 M.

E. v. Blaskovits' F.-St. *Aranyvirág* v. Galaor, Craig Millar oder Gunnersbury—Kincs, 67 Kg. (J. Reeves) Obl Calm 1
Gf. T. Andrassy's br. H. *Terebes*, 67 Kg. Gf. Pejacsevich 2
R. Lebaudy's br. St. *Chitty*, 67 Kg. Rittm. Hoffmann 3
Gf. E Degenfeld's F.-St *Csaplárosné*, 67 Kg. Obl. v. Kreutzbruck 0
E. Dreher's br. H. *Du*, 67 Kg. . Obl. Gf. Chorinsky 0
Tot.: 14 : 5. Platz: 46 : 25 und 95 : 25. Wett. $1^1/_4$ *Chitty*, 3 *Aranyvirág* und *Csaplárosné*, 4 *Du*, 5 *Terebes*. Nach Kampf mit einer Halslange gewonnen; drei Langen zurück die Dritte. *Du* fiel. Werth: 1470, 270, 70 K., 200 K. der Vereinscasse.

III. RUBEL-ST.-CH. 1900 K. 4800 M.

Rittm. F. v Jóny's a. F.-W. *Alföldi II.* v. Czimer—Arabella, $67^1/_2$ Kg. . . . Obl. v. Kreutzbruck 1
R. Lebaudy's 4j br. St. *Evviva*, 68 Kg. Rittm. Hoffmann 2
C. v. Geist's 4j. F.-H. *Móricz*, 64 Kg. . . Obl. Calm 0
Tot.: 19 : 5. Platz: Keine Wette und 66 : 25. Wett.: Pari *Móricz*, $1^1/_4$ *Evviva*, $3^1/_2$ *Alföldi*. Sicher mit einer halben Lange gewonnen. *Móricz* fiel. Werth: 1455, 255 K., 370 K der Vereinscasse.

IV. VERKAUFS-HU.-R. 1500 K 2400 M.

Rittm. F. v. Jóny's 4j. F.-St. *Alarcz* v Arcadian—Bat-one, 73 Kg. . . . . Bes 1
C. v Geist's 5j. br. St. *Elsa*, 74 Kg. . Gf. Pejacsevich 2
J. v. Harkanyi's 4j. *br. St.* v. Hastings—Attaque, 68 Kg. Obl. Bar Pletzger 3
Rittm. L. Hoffmann's 4j. br. St. *Lady Ann*, 72 Kg. Bes 0
Tot.: 21 : 5. Platz: 49 : 25 und. 35 : 25. Wett.: Pari *Elsa*, 3 *Attaque*-St., 4 *Alarcs*, 5 *Lady Ann*. Sicher mit drei Langen gewonnen; ebensoweit zurück die Dritte. Die Siegerin wurde um 2500 K. zurückgekauft. Werth: 1170, 420, 70 K., 460 K. der Vereinscasse.

V ZWEIJ.-VERKAUFSR. 1300 K. 1000 M.

C. v. Geist's F.-H. *Ito* v. Baka—Hannah, $55^1/_2$ Kg.*) (Mrawick) . . . . Machan 1
A. v. Harkanyi's br. H. *Radames*, $55^1/_2$ Kg*) Kudlaczek 2
Mr. C. Wood's *F.-St.* v. Ledér—La Penitente, $53^1/_2$ Kg. Kaposi 3
Gf. E. Batthyany's br. H. *Podár*, $49^1/_2$ Kg.*) L. Horvath 0
Comp. I. M.'s br. H. *Meteor*, 55 Kg. . . . . J. Major 0
G. v. Rohonczy's br. H. *Teremtette*, 56 Kg. Pospischel 0
Tot.: 18 : 5. Platz: 38 : 25 und 46 : 25. Wett.: $1^1/_2$ *Ito*, $2^1/_2$ *Radames*, 3 *Meteor* und *Podár*, 5 *Teremtette* und *La Penitente*-St. Sicher mit einer Lange gewonnen; drei Langen zurück die Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth. 970, 170, 70 K, 220 K. der Vereinscasse.

VI. VERKAUFSR. 1500 K. 1600 M.

Obl. Osc. Calm's 3j. F.-H. *Ossi* v. Entreprise—Sybil, 64 Kg . . . . Bes. 1
Comp. I. M.'s 6j. F.-H *Vihar*, $70^1/_2$ Kg. Obl Gf. Chorinsky 2
Rittm. L. Hoffmann's 3j. F.-H. *Hugo Telepi II.*, 67 Kg. Bes. 3
Rittm. F. v. Jóny's 4j. dbr. St *Filler*, 67 Kg Obl. v. Kreutzbruck 0
S. v. Vojnich' 5j. schw. St. *Menyecske* (Hblt.), 66 Kg. Bar. Dewitz 0
Desselben 5j. F-St. *Csintalan* (Hblt.), 66 Kg. Gf. Pejacsevich 0

[illegible]

Tot.: 25 : 5 Platz: 68 : 25 und 46 : 25. Wett.: Pari *Hugo Telepi II.*, 2 *Vihar*, 3 *Ossi*, 4 [illegible] 5 *Csintalan*, 6 *Menyecske*. Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; vier Langen zurück der Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 1170, 170, 70 K., 190 K. der Vereinscasse.

Wien, September-Meeting 1895.

Zweiter Tag. Dienstag den 10 September.

I HÜRDENR 2800 K. 3j. 2400 M.

Gf. L. Forgách' F.-H. *Labancz* v. Beaminet—Fleetness, 63 Kg. (Richards) . . . . May 1
A. Dreher's F.-St. *Irmgard*, 60 Kg. . E. Geoghegan 2
Fürst Esterhazy's dbr. H. *Hradisko*, 60 Kg. G. Williamson 3
Gf. A. Apponyi's F.-St. *Alegretta*, 63 Kg. . Adams 0
Tot.: 155 : 50. Platz: 47 : 25 und 135 : 25 Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 9 *Hradisko*, 21 *Alegretta*, 120 *Irmgard*. Wett.: Pari *Hradisko*, $2^1/_2$ *Labancz*, 4 *Alegretta*, 8 *Irmgard*. Leicht mit einer Lange gewonnen; zehn Langen zurück der Dritte. Werth 2000, 800 K., 140 K. der Renncassse.

II. NEULINGSR. 4800 K. 2j. 1000 M.

A. Dreher's F.-H. *Blitz* v. Casper—Blaubeere. 55 Kg. (Smart) . . . . Huxtable 1
Bar. N. Rothschild's F.-H. *Joschko*, 55 Kg. . Hyams 2
Gf. D. Wenckheim's schw. St. *Rároó*, $53^1/_2$ Kg. Adams 3
Gf. G. Andrassy's br. H. *Béla*, 55 Kg . . . Brown 4
Gf. Zd. Kinsky's br. H. *Slatorog*, 55 Kg. . Malden 0
N. v. Szemere's br. St. *Mekka*, $53^1/_2$ Kg. . Cleminson 0
Rittm. A. Trankel's br. H. *Csakathurn*, 55 Kg Ibbett 0
Tot.: 543 50. Platz 44 : 25, 30 : 25 und 30 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 12 *Joschko*, 16 *Rároó*, 34 *Béla*, 63 *Mekka*, 71 *Slatorog*, 90 *Csakathurn*. Wett.: $1^1/_2$ *Rároó*, 3 *Joschko*, 7 *Mekka*, 12 die Uebrigen. Nach Kampf mit einem kurzen Kopf gewonnen; zwei Langen zurück die Dritte. *Béla* Vierter. Werth: 4000, 800 K., 390 K der Renncasse.

III. ESPOIR-R. 6800 K. 1800 M.

Gf. E Batthyany's 4j. F.-H. *Almos* v. King Monmouth—Agneta, $60^1/_2$ Kg. (Price) . . . . . . Peake 1
Bar. S Uechtritz' 4j. F.-H. *Pitt*, $60^1/_2$ Kg. S. Bulford 2
Gf. E. Baworowski's 3j. br St. *Szemre való*, 54 Kg. Hyams 3
Bar. S. Uechtritz' 4j. F.-St. *Metella*, 59 Kg. J. Shejbal 4
N. v. Szemere's 3j. br. St. *Grandezza*, 54 Kg. Cleminson 5
Tot.: 159 : 50. Platz: 32 : 25 und 30 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 10 *Metella* und *Pitt*, 24 *Szemre való*, 36 *Grandezza*. Wett.: $1^1/_2$ *Pitt*, $2^1/_2$ *Almos*, 4 *Szemre való*, 6 *Grandezza*, 12 *Metella*. Baron Sigm. Uechtritz erklärte, mit *Pitt* gewinnen zu wollen. Sehr leicht mit drei Viertellangen gewonnen; zweieinhalb Langen zurück die Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 5940, 800 K., 260 K. der Renncasse.

IV. HANDICAP. 2800 K 2j. 1200 M.

Gf Andr. Hadik-Barkóczy's F.-H. *Proponent* v Galaor—Proportion, 56 Kg (Metcalf) . . . . . W. Smith 1
Gf. L. Forgách' br. St. *Belle Minette*, $53^1/_2$ Kg. Wilton 2
Alex. Ritt. v. Lederer's br. H. *Zápor*, 51 Kg. Brown 3
Gf. Ant. Zichy's br. St. *Kegy*, $47^1/_2$ Kg. MacFarlane 4
Mr. Pond's br. H. *Grál*, 60 Kg. . . . . . . Joyce 0
Lt. Gust. Giesecke's F.-H. *Helenor*, 57 Kg. Bowman 0
Ed. Paget's F.-H. *Mirador*, 56 Kg. . . . . . Rawlinson 0
Dr E. Russo's dbr. H. *Mont Rose*, 56 Kg. S. Bulford 0
Gf. Rud. Baworowski's br. H. *Prince Gregoire*, 55 Kg. Malden 0
Bar. Gust. Springer's br. H. *Benoiton*, 55 Kg. Hyams 0
Gf. D Wenckheim's F.-St. *Pasiphäe*, $53^1/_2$ Kg. Adams 0
Rich. Wahrmann's F.-St. *Miss Candlestick*, 53 Kg. Ibbett 0
Tot.: 427 : 50. Platz: 78 : 25, 120 : 25 und 61 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 29 *Benoiton* und *Kegy*, 38 *Zapor*, 44 *Mirador*, 51 *Miss Candlestick* und *Pasiphäe*, 77 *Helenor*, 89 *Belle Minette*, 95 *Grál*, 118 *Prince Gregoire*, 125 *Mont Rose* Wett.: 4 *Benoiton*, 5 *Mirador*, 6 *Kegy* und *Pasiphäe*, 7 *Miss Candlestick*, 10 *Proponent*, 12 die Uebrigen. Sicher mit einer Halslange gewonnen; zweieinhalb Langen zurück die Dritte, *Kegy* Vierte. Werth: 1920, 800 K., 1190 K. der Renncasse.

V. GR. FREUDENAUER HANDICAP. 17.000 K. 3200 M.

Bar. G. Springer's 5j. br. St. *Kis-Iblya* v. Vinea—Kisbaba, $56^1/_2$ Kg. (Butters) . . . . Hyams 1
Gf. Zd. Kinsky's 5j. br. St. *Népdal*, $42^1/_2$ Kg Prudames 2
G. v. Rohonczy's 3j. F.-H. *Kezdet*, 53 Kg. (incl. 4 Kg. mehr) . . . . Ibbett 3
N. v. Szemere's 4j. br H. *Pecsovics*, 46 Kg. Cleminson 0
Tot.: 174 : 50. Platz: 66 : 25 und 107 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 10 *Pecsovics*, 16 *Kezdet*, 56 *Népdal*. Wett.: $1^1/_2$ *Pecsovics*, 2 *Kezdet*, $2^1/_2$ *Kis-Iblya*, 12 *Népdal* Leicht mit drei Viertellangen gewonnen; drei Langen zurück der Dritte. Werth: 15.000, 1600, 400 Kronen, 3700 K. der Renncasse.

VI. VERKAUFSR. 2800 K. 2j. 1000 M.

G. v. Rohonczy's F.-H. *Tarara-boom-de-ay* v Morgan—Lady Hampton, 3000 K., 56 Kg. (Vivian) . . Hyams †
Bar. S Uechtritz' br H. *Apaffy* v. Kisber öcscse—Apology, 3000 K., 56 Kg. . . . . . S. Bulford †
R. Wahrmann's Sch.-St. *Perle blanche*, 3000 K., $54^1/_2$ Kg. Ibbett 3
Gf. E. Batthyany's F-St. *Merveilleuse*, 3000 K., $54^1/_2$ Kg. Peake 4
H. v. Bloch's br. St. *Orbite*, 3000 K., $54^1/_2$ Kg. Rawlinson 0
A. Dreher's F.-St. *Ingraban*. 5000 K., 57 Kg. Huxtable 0
Gf. A. Hadik-Barkóczy's F.-St. *Angyalka*, 3000 K., $54^1/_2$ Kg. . . . . W. Smith 0
L v. Krausz' br. H. *Atilla*, 5000 K., $58^1/_2$ Kg. Frank Hesp 0
Dess. br. St. *Medium*, 1000 K., 50 Kg. Fred Sharpe 0
A Ritt. v. Lederer's F.-St. *Harmat*, 5000 K., 57 Kg. Wilton 0
Mr. Pond's F.-St. *Buzavirág*, 1000 K., 50 Kg. Joyce 0
F. Ritt. v. Scazighino's schwbr. St. *Hrabianka*, 1000 K., 50 Kg. . . . . Brown 0
Mr. C. Wood's F.-St. *Rep*, 5000 K., 57 Kg . Adams 0

Tot.: 349 : 50 auf *Tarara-boom-de-ay*, 159 : 50 auf *Apaffy*. Platz: 132 : 25 auf *Tarara-boom-de-ay*, 59 : 25 auf *Apaffy* und 117 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Angyalka*, 27 *Rep*, 57 *Hrabianka*, 61 *Harmat*, 79 *Merveilleuse*, 93 *Perle blanche*, 97 *Atilla* und *Medium*, 126 *Buzavirág*, 134 *Ingraban*, 153 *Orbite*. Wett: Pari *Angyalka*, 3 *Apaffy*, 8 *Rep*, 9 *Harmat*, 12 die Uebrigen. Todtes Rennen. Eine halbe Lange zurück die Dritte. *Merveilleuse* Vierte. *Tarara-boom-de-ay* wurde um 6000 K zurückgekauft, *Apaffy* um 5700 K. von Herrn Ged. v. Rohonczy erstanden. Werth: 2815 K. jedem der Sieger, 3130 K der Renncasse.

VII. SEPTEMBER-ST.-CH. Hcp. 3800 K. 4000 M

R. Lebandy's 4j. br. W. *Fenegyerek* v. Fenek—Natica (Hblt.), 65 Kg. (Spider) . . . . A. Hall 1

F. Ritt. v. Scazighino's 4j. F.-H. *Damon*, 60 Kg. E. Geoghegan 2

Tot.: 65 : 50. Auf *Damon* entfallende Quote: 13. Wett.: $3^1/_2$ auf *Fenegyerek*, $2^1/_2$ *Damon*. Sehr leicht mit sechs Langen gewonnen. Werth: 3000, 800 K., 110 K. der Renncasse.

BERICHTE.

Wien, September-Meeting 1895.

Zweiter Tag. Dienstag den 10. September.

Wenn es keine Zweijahrigen-Concurrenzen gäbe, dann wäre es diesmal um die Rennen in der Freudenau schlecht bestellt. Es kommen fur die den alteren Pferden bestimmten Rennen keine Felder zusammen, obzwar die Stalle keinen Mangel an älterem Material leiden. Auch am Dienstag war es ausschliesslich die schwache Besetzung der meisten Rennen, die das Interesse an denselben erheblich schwachte. Dass sich für die Steeple-chase wieder nur zwei Pferde beim Start einfanden, darüber setzte man sich hinweg, da man nachgerade schon daran gewohnt ist. Dass sich aber auch für ein Rennen von der Bedeutung des Grossen Freudenauer Handicaps nur vier Bewerber finden, und darunter obendrein noch zwei so massige Pferde wie *Pecsovics* und *Népdal*, das erregte denn doch gerechte Verwunderung. Das Rennen, das man sonst gerne mit dem englischen Cesarewitch vergleicht, nahm übrigens einen klaglichen Verlauf, denn *Pecsovics* und *Kezdet* waren schon bei der Distanz mit ihrem Konnen fertig, und so konnte *Kis-Iblya*, obzwar sie stark lahmte, einen leichten Sieg feiern. Im Uebrigen gab es einige Ueberraschungen, so das gänzliche Versagen des heissen Favorits *Hradisko* in dem von *Labancz* gewonnenen Hurdenrennen, die Siege von *Blitz* im Neulingsrennen und *Proponent* im Handicap, sowie das todte Rennen zwischen *Tarara-boom-de-ay* und *Apaffy* im Verkaufsrennen, in dem die debutirende *Angyalka* zur heissen Favoritin gemacht worden war.

Dem Favorit *Hradisko* stellten sich im Hürdenrennen, der Eröffnungsnummer des Programms, *Alegretta*, *Irmgard* und *Labancz* entgegen, von denen jedoch *Irmgard* beinahe gar nicht begehrt wurde. *Alegretta* nahm nach gegebenem Zeichen vor *Hradisko*, *Labancz* und *Irmgard* das Rennen auf. Die Apponyi'sche Stute sicherte sich bald einen Vorsprung von einigen Langen, den sie jedoch gleich beim ersten Sprung wieder verlor. Dann ging sie zwar nochmals in Front, beim Meilenstart aber büsste sie neuerdings viel Terrain ein. Dagegen war nun *Labancz* an die Spitze gegangen vor *Hradisko* und führte die kurze Wand entlang, indess *Alegretta* bereits in Nöthen ging. Wahrend nun *Labancz* mit knappem Vorsprung vor *Hradisko* in die Gerade einbog, wurde vor dem letzten Hinderniss *Irmgard* aus dem Hintertreffen vorgeworfen. Die Dreher'sche Stute vermochte wohl *Hradisko* zu passiren, aber *Labancz* konnte sie doch nicht mehr erreichen, der leicht mit einer Lange gewann. Zehn Langen hinter *Irmgard* war *Hradisko* Dritter.

Zwischen *Ráró* und *Joschko* legte man den Ausgang des Neulingsrennens, an dem dann noch *Béla*, *Blitz*, *Slatorog*, *Mekka* und *Csakathurn* theilnahmen. Nachdem die Flagge gefallen, waren *Ráró* und *Blitz* am schnellsten auf den Beinen vor *Joschko* und *Béla*, die an der Aussenseite lagen; die anderen Pferde kamen aus dem zweiten Treffen nicht hervor. Von der Distanz angefangen liefen *Ráro*, *Blitz*, *Joschko* und *Béla* ein scharfes Rennen nach Hause, das schliesslich *Blitz* nach Kampf mit einer Kopflänge gegen *Joschko* aus dem Feuer riss. *Ráró* wurde zehn Langen dahinter Dritter vor *Béla*.

Im Espoir-Rennen war *Pitt*, der erklarte Vertreter des Uechtritz'schen Stalles, dem *Metella* als Helferin beigegeben war, heisser Favorit vor *Almos*, *Szemre való* und *Grandezza* blieben ganz vernachlassigt. *Metella* kam ihrer Aufgabe bestens nach und führte vom Start weg in scharfem Tempo vor *Pitt* und *Szemre való*; *Almos* galoppirte als Vorletzter vor *Grandezza*. In der kurzen Wand schlossen sich die drei Vorderen dichter zusammen und kamen ganz beieinander in die Gerade. Hier hatte *Metella* genug und fiel zurück, dagegen schob sich *Almos* langsam vor und war bei der Distanz schon dicht hinter *Pitt* und *Szemre való*, die nebeneinander galoppirten. Gleich darauf machte sich *Pitt* von der Stute los und errang einen kleinen Vorsprung. Vor den Tribünen erhielt auch *Almos* den Kopf frei, der im Nu von *Szemre való* weg war, ebenso mühelos an *Pitt* vorbeiging und dann sehr leicht mit drei Viertellängen gewann; zweieinhalb Langen zurück war *Szemre való* Dritte.

Zwölf Pferde bestritten das Handicap über 1200 Meter, *Grál*, *Helenor*, *Proponent*, *Mirador*, *Mont Rose*, *Prince Gregoire*, *Benoiton*, *Pasiphae*, *Belle Minette*, *Miss Candlestick*, *Zápor* und *Kegy*. Das Rennen galt als vollkommen offenes; jedes Pferd hatte seinen Anhang hinter sich, starker gewettet wurden nur *Mirador*, *Benoiton*, *Zápor* und *Kegy*. Der Start dauerte ziemlich lange. Als das Feld entlassen wurde, sah man *Helenor*, *Mont Rose*, *Mirador*, *Proponent* und *Kegy* im Vordertreffen. Bei Beginn der Barrièren war *Helenor* geschlagen, gleich darauf fiel *Mont Rose* zurück, und an ihre Platze rückten *Belle Minette* und *Zápor* vor. Bei Beginn des Guldenraumes machten sich *Proponent* und *Zápor* von dem Felde los; *Zápor* konnte sich jedoch nicht lange bei *Proponent* halten, der ihn abschüttelte und damit das Rennen gewonnen zu haben schien. Da machte vor den Tribünen plötzlich *Belle Minette* einen Vorstoss und forderte *Proponent* zu einem erbitterten Kampfe heraus, in dem *Proponent* mit einer Halslänge die Oberhand behielt; zweieinhalb Langen zurück behauptete *Zápor* den dritten Platz gegen *Kegy*.

Dann kam das Hauptereigniss des Tages, das Grosse Freudenauer Handicap, an die Reihe. Man war zwar auf ein kleines Feld vorbereitet, doch war man allgemein erstaunt, dass nur vier Pferde den Kampf aufnahmen und dass *Virad* dem Rennen fernblieb. Die vier Theilnehmer am Rennen waren *Kis-Iblya* ($56^1/_2$ Kg., Hyams), *Kezdet* (53 Kg., Ibbett), *Pecsovics* ($45^1/_2$ Kg., Clemitson) und *Népdal* ($42^1/_2$ Kg., Prudames). Favorit war mit Rücksicht auf sein günstiges Gewicht *Pecsovics*, doch hatten auch *Kezdet* und *Kis-Iblya* einen fast ebenso starken Anhang hinter sich. Das Rennen verlief ziemlich einfach. *Népdal* trachtete ihr Federgewicht auszunützen und führte vom Start weg vor *Pecsovics*, *Kezdet* und *Kis-Iblya*. Im Gansemarsch mit einem Abstand von ungefahr zwei Langen zwischen je zwei Pferden wurde die ganze Reise absolvirt bis in die kurze Wand, wo sich das Feld mehr zusammenschob. Beim Einbiegen in die Gerade legte sich *Kezdet* neben *Pecsovics* zurecht, und dichtauf war *Kis-Iblya* auf der Lauer. Bei der Distanz war *Pecsovics* geschlagen und fiel hinter die Springer'sche Stute zurück, gleich darauf war auch *Kezdet*, der lahm geworden war, mit seinen Kraften fertig. Nun gab Hyams seiner Stute den Kopf frei, und mühelos ging nun *Kis-Iblya*, obzwar gleichfalls stark lahmend, an *Népdal* heran, um sie trotz heftiger Gegenwehr sicher mit drei Viertellangen zu schlagen; drei Langen zurück kam *Kezdet* als Dritter ein. Nachstehend geben wir die Siegerliste des Grossen Freudenauer Handicaps und die Stammtafel der heurigen Siegerin:

Sieger im Grossen Freudenauer Handicap

[illegible]

Jahr	Gewinner	Vater	Besitzer	Reiter	Gewicht in Kg.	Starter
1885	Excelsior II. 3j.	Waisenknabe	Gf. A. Apponyi	Clough	48	8
1886	Ragyogó 3j.	Cambuscan	Rittm. Alb. Flesch	Smart	57	8
1887	Heidelbär 3j.	Landlord	Gf. Tassilo Festetics	Busby	54	8
1888	Oroszlán 3j.	Verneuil	Lieut. Gf. C. Trauttmansdorff	R. Coates	49	9
1889	Titian 4j.	Flibustier	Gf. Choloniewski	Busby	$57^1/_2$	8
1890	Aranyka 3j.	Kalandor od. Doncaster	Capt. Violet	Huxtable	$60^1/_2$	9
1891	Weather 4j.	Doncaster oder Kisbér öcscse	Gf. Em. Hunyady	Busby	$62^1/_2$	10
1892	Pogányló 3j.	Bálvány	Gf. Moriz Esterházy	Lemaire	56	6
1893	Calypso 4j.	Doncaster	A. Egyedi	Planner	61	9
1894	Märchen 4j.	Gunnersbury	Mr. Smith	A. Bulford	50	7
1895	Kis-Iblya 5j.	Vinea	Bar. G. Springer	Hyams	$56^1/_2$	4

KIS-IBLYA 1890	Vinea 1881	Buccaneer 1857	Wild Dayrell 1852	Ion	Cain Margaret
				Ellen Middleton	Bay Middleton Myrrha
			Stute von 1841	Little Red Rover	Tramp Miss Syntax
				Eclat	Edmund Squib
		Verbena 1867	Compromise 1855	Alarm	Venison Southdown
				Bribery	The Libel Splitvote
			Vignette 1857	Italian	Touchstone Florence
				Martingale	The Saddler Partisan-Stute
	Kisbaba 1878	Cambuscan 1861	Newminster 1848	Touchstone	Camel Banter
				Beeswing	Dr. Syntax Ardrossan-Stute
			The Arrow 1850	Slane	Royal Oak Orville Stute
				Southdown	Defence Feltona
		Crisis 1861	Saunterer 1854	J. Birdcatcher	Sir Hercules Guiccioli
				Ennui	Bay Middleton Blue Devils
			Catastrophe 1852	Pyrrhus the First	Epirus Fortress
				Burletta	Actaeon Comedy

Als heisse Favoritin ging *Angyalka* im Verkaufsrennen zum Pfosten. Als ihre ernstesten Gegner betrachtete man *Apaffy* und *Rep*. *Merveilleuse*, *Orbite*, *Ingraban*, *Atilla*, *Medium*, *Harmat*, *Buzavirág*, *Tarara-boom-de-ay*, *Hrabianka* und *Perle blanche* blieben beinahe ganz freundlos. Kaum waren die Pferde beim Ablaufspfosten erschienen, so gelang ein grossartiger Start und waren beinahe sammtliche Pferde in einer Linie abgekommen. An der Innenseite lagen *Harmat* und *Rep*, im Mitteltreffen befanden sich *Ingraban* und *Angyalka*, wahrend aussen die Farben von *Merveilleuse* und *Orbite* zu sehen waren. Ohne Veranderung ging es so weiter, bis endlich vor dem Guldenplatze *Harmat* und *Orbite* mit ihren Kenntnissen fertig waren und auch *Angyalka* bereits in Nöthen ging. Dagegen schossen aus dem Felde *Rep* und *Apaffy* heraus, und wahrend diese Beiden einen harten Strauss miteinander fochten, wurde vor der Guldentribüne auch *Tarara-boom-de-ay* vorgeworfen. *Rep* fiel bald geschlagen zurück, *Apaffy* und *Tarara-boom-de-ay* aber kampften weiter und passirten gleichzeitig das Ziel, so dass der Richter auf todtes Rennen erkennen musste. Nur eine halbe Lange zurück war *Perle blanche* Dritte, die erst beim Actionarraum in's Treffen gekommen, dabei aber ganz aussen ausgebrochen war. Vierte wurde *Merveilleuse* vor *Rep*.

In der September-Steeple-chase erschienen wieder nur zwei Pferde beim Start, und zwar *Fenegyerek* und *Damon*, von denen jedoch nur der Erstere aus dem Markte genommen wurde. *Damon* führte vom Start weg vor *Fenegyerek*, dann waren die Pferde auf halbem Wege eine Weile nebeneinander, worauf *Damon* wieder an die Spitze ging. Noch vor dem Einlaufe war aber *Damon* mit seinen Kräften fertig und musste nun *Fenegyerek* an sich vorbeilassen, dem es keine Mühe kostete, *Damon* schliesslich sehr leicht mit sechs Langen abzufertigen.

NOTIZEN.

KOL. LIPOVNICZKY und Johann Steininger erhielten für das Jahr 1895 für Flachrennen, J. Kovacs für Hürdenrennen und Steeple-chases die Reitlicenz.

AM SAMSTAG ist Nennungsschluss für die Grosse Krakauer Steeple-chase, die Hauptnummer des vom Galizischen Herrenreiterclub in Krakau veranstalteten Herbst-Meetings

TRABEN.

RESULTATE.

Linz 1895.

Erster Tag. Sonntag den 8. September.

ERÖFFNUNGS-RENNEN. 1000 K. 3178 M.

J. Schmatzer's 5j. F.-H. *Mein Leopold*, 3328 M. (5 : $41^1/_5$) 1
J. Huber's 8j. br. St. *Abrantin*, 3178 M. . . (5 : $41^4/_5$) 2
G. Mösl's 5j. Sch.-St. *Loni*, 3178 M. . . . (5 : $45^3/_5$) 3
M. Hörmann's 7j. br. H. *Goldarbeiter*, 3328 M. (5 : $49^4/_5$) 4
J. Stabauer's 4j. R.-St. *Lini*, 3178 M. 0
Wöss' 4j. br. St. *Lubiana*, 3253 M. 0
A. Winkler's 7j. R.-St. *Hanna*, 3178 M. 0
G. Stanhope's 3j. br. H. *Surgos*, 3178 M. 0
R. Wiesbauer's 6j. br. H. *Hans B.*, 3253 M. 0
J. Schweinschwaller's 9j. br. H. *Arrow*, 3353 M. . . 0

Tot.: 15 : 3. Platz: 27 : 10, 32 : 10 und 68 : 10.

DONAUPREIS. 800 K. 2783·5 M.

S. de Beauvais' 8j. schwbr. H. *Joab*, 2863·5 M. (4 : [illegible]) 1
Wöss' 10j. Falb-H. *Brezelbub*, 2783·5 M. . (4 : $42^2/_5$) 2
J. Sengmüller's 8j. br. W. *Feed-steps*, 2843·5 M (4 : $43^1/_5$) 3
P. & B. Angelberger's 7j. br. H. *Dandy*, 2883·5 M. (4 : $46^4/_5$) 4
C. Kreipl's 9j. R.-St. *Cozette*, 2803·5 M. 0
H. Wild's 8j. R.-H. *Bytschok*, 2783·5 M. 0
Capt. Fracassa's 9j. br. H. *Paris*, 2783·5 M. 0
J. Sengmüller's 5j. F.-St. *Primadonna*, 2883·5 M. . . 0

Tot.: 9 : 3. Platz: 14 : 10, 14 : 10 und 35 : 10.

FAHREN FÜR ZWEIJ. 800 K. und gold. Medaille. 1589 M.

Frau Caroline Klauss' R.-H. *Csillag* . . . (3 : $13^2/_5$) 1
Carl Kreipl's br. H. *Manchester* . . . . (3 : $14^4/_5$) 2
G. Stanhope's br. H. *Happy Thought* . . . (3 : $17^1/_5$) 3
Rob. Sauter's br. H. *Janus* . . . . (3 : 23) 4
Joh. Buchinger's Falb-St. *Haager Dirndl* 0
Bar. Leop. Sternbach's br. St. *Gleeful* 0
Ruhland's F.-H. *Der* 0

Tot.: 6 : 3. Platz: 10 : 10 und 11 : 10. Sicher gewonnen.

KAISERPR. 1000 K. 2783·5 M.

J. Stabauer's 4j. R.-St. *Lini*, 2783·5 M. . . (5 : $08^4/_5$) 1
J. Schmatzer's 8j. br. St. *Donauperle*, 2863·5 M. (5 : 09) 2
C. Kreipl's 3j. Sch.-H. *Vöslauer I.*, 2903·5 M. (5 : $09^1/_5$) 3
J. Schmatzer's 3j. br. St. *Anni*, 2783·5 M. . . (5 : 15) 4
Wöss' 4j. br. St. *Lubiana*, 2903·5 M. 0
A. Winkler's 3j. br. H. *Kaplanhof*, 2783·5 M. 0

Tot.: 46 : 3. Platz: 65 : 10 und 28 : 10.

PREIS DER STADT LINZ. 1000 K. 3178 M.

J. Sengmüller's 8j. dbr. H. *Bytschok*, 3328 M. (5 : $21^3/_5$) 1
P. & B. Angelberger's 7j. br. H. *Dandy*, 3253 M. (5 : $21^3/_5$) 2
Wöss' 5j. br. St. *Lady Amber*, 3153 M. . . (5 : $21^4/_5$) 3
S. de Beauvais' 8j. schwbr. H. *Joab*, 3228 M. . (5 : 22) 4
H. Strasser's 8j. Sch.-H. *Engineer*, 3178 M. . . . 0
H. Wild's 8j. R.-H. *Bytschok*, 3178 M. 0
J. Purstinger's a. R.-H. *Petersburg*, 3253 M. 0

Tot.: 14 : 3. Platz: 28 : 10 und 63 : 10.

NOTIZEN.

HEUTE: Trabfahren in Linz.

FANTASY scheint derzeit nicht in Form zu sein Die Stute wurde kürzlich in Buffalo in einem Match, zwei von drei, von *Azote* geschlagen, der dabei nur 2 : $09^1/_4$ und 2 : $12^1/_2$ zu gehen brauchte.

DER GRAZER TRABRENNVEREIN hat die Leitung seines Secretariates dem Oberstlieutenant d. R. Anton v Muszczynski übertragen Die Bureaux des Vereines befinden sich von jetzt ab Herrengasse 18.

ALLEN KENNEY, die Neuerwerbung des Mr. Mac Phee, ist bereits in Wien eingetroffen. Der Hengst, der von C. F. Clay—Maggie Wilkes stammt, hat einen Record von 2 : $24^1/_2$, soll jedoch die Meile in 2 : 15 gehen können.

CHOICE, die am vorigen Freitag in Berlin-Westend im Distanz-Trabfahren als Favoritin startete, wurde, nachdem sie lange Zeit gut im Rennen gelegen, von einem Accident betroffen Die Stute dürfte nun einige Zeit der Rennbahn ferne bleiben müssen.

IN LINZ kam am Sonntag das erste Zweijährigen-Rennen zur Entscheidung. Dasselbe wurde von sieben Pferden bestritten, von denen drei ihren Gegnern weit überlegen waren. Der Sieg fiel an den *Pann*-Sohn *Csillag*, der die 1589 Meter des Rennens in 3 : $13^2/_5$ zurücklegte, was einer Kilometerzeit von 2 : 01^7 entspricht, für einen Zweijährigen bei seinem ersten Auftreten eine ganz anständige Zeit Zweiter wurde in 3 : $14^4/_5$ (2 : 02^7) der *Homewood*-Sohn *Manchester* und Dritter in 3 : $17^1/_5$ (2 : 04^3) der *Cupid V.*-Sohn *Happy Thought*.

BRIEFKASTEN.

A. K. in P. — *Ormonde* gewann das englische Derby im Jahre 1886.

W. W. in B.-P. — *Mikus* erschien am 6. September 1891 in Wien in einem Maidenrennen in den Farben des Grafen Franz Esterházy zum ersten Male auf der Bahn. Bei seinem zweiten Auftreten in der Oeffentlichkeit gewann der *St. Gatien*-Sohn am 29. September in Budapest ein Verkaufsrennen der Zweijährigen, nach welchem Siege er um 5300 fl. von Herrn Arthur Egyedi erstanden wurde, dessen Farben er dann noch als Zwei-, Drei- und Vierjähriger auf der Bahn thätig war.